

Kunst im Restauratorium

In memoriam Dr. Joachim Kersten

Kunst im Restauratorium

Über Spiel- und Denkräume
in den 50er Jahren, ausgehend
von einem Essay Peter Rühmkorfs

Herausgegeben von
Barbara Potthast
und Stephan Opitz



WALLSTEIN VERLAG

Gedruckt mit Unterstützung der Arno Schmidt Stiftung

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Wallstein Verlag, Göttingen 2025

Geiststr. 11, 37073 Göttingen

www.wallstein-verlag.de

info@wallstein-verlag.de

Vom Verlag gesetzt aus der Adobe Garamond Pro

Umschlaggestaltung: Eva Mutter (evamutter.com)

unter Verwendung eines Portraitfotos Rühmkorfs aus dem DLA Marbach

ISBN (Print) 978-3-8353-5786-0

ISBN (E-Book, pdf) 978-3-8353-8851-2

Inhalt

Einführung	7
LESLIE MEIER [PETER RÜHMKORF]	
Kunst im Restauratorium	11
UWE DANKER (FLENSBURG)	
Ein Restauratorium? Nach der NS-Zustimmungsdiktatur: Herrschaftswechsel in gesellschaftlicher Kontinuität	27
BARBARA POTTHAST (STUTTART)	
Restaurationen in der Literaturgeschichte.	51
DIETRICH HEISSENBÜTTEL (STUTTART)	
Blinde Flecken und eine verborgene Agenda: Die Restauration der Moderne in der bildenden Kunst der 50er Jahre	60
CLAUS-MICHAEL ORT (KIEL)	
»Ja grün ist die Heide, die Heide ist grün«. Die Modernisierung von »Heimat« im deutschsprachigen Spielfilm der 1950er Jahre	82
VEIT GRUNER (HEIDENHEIM)	
Neue Musik in der Ära des Restauratoriums	124
ANNETTE BÜHLER-DIETRICH (STUTTART)	
Ausloten von Befindlichkeiten. Die Auseinandersetzung mit der Gesellschaft der 1950er Jahre in Hörspielen von Gerlind Reinshagen.	138
HANS-EDWIN FRIEDRICH (KIEL)	
Die Spaltung der Moderne. Der Kampf um die Avantgardeästhetik	161
CHRISTOPH KLEINSCHMIDT (TÜBINGEN)	
»Pflasterer«, »Verhackstücker«, »Kastelhuber«. Peter Rühmkorf und die Lyrik-Avantgarde der Nachkriegsliteratur	199
KEVIN KEMPKE (STUTTART)	
Autorschaft im »Restaurationsgefüge«. Peter Rühmkorf und die »Schreibwerkstatt Prosaschreiben« 1963/64 am Literarischen Colloquium Berlin	211

JÜRGEN WERTHEIMER (TÜBINGEN)	
Zweierlei Maß	229
SINA RÖPKE (KIEL)	
»Lassen Sie uns heute die Poesie befachäugeln«. <i>Leslie Meiers</i> <i>Lyrik-Schlachthöfe</i> als Teil von Peter Rühmkorfs Positionierungs- strategie im literarischen Feld der Nachkriegszeit	238
STEPHAN OPITZ (KIEL)	
Methoden und Marotten der zeitgenössischen Lyrik	268
SABINE KYORA (OLDENBURG)	
»Ach, diese ausgeleierte Dialektik aus Stockkonservatismus und sogenannter Modernität«. Rühmkorfs Positionierungen im Literaturbetrieb der 1950er und frühen 1960er Jahre	281
SVEN HANUSCHEK (MÜNCHEN)	
»Wie weit ein Autor in erotischer und atheistischer Beziehung gehen darf«. Anhand <i>Seelandschaft mit Pocahontas</i> : Hermann Kasack als Vermittler zwischen Restauration und Moderne	297
BERND AUEROCHS (KIEL)	
Ein Epilog: Jahrzehnte später. Zu Peter Rühmkorfs Gedicht <i>So müde, matt, kapude</i> (1986)	309